

Gunst für diese oder jene Industrie, sondern weil wir nur durch den Freihandel bestehen können, sichern wir ihn durch Handelsverträge, bauen wir Alpenbahnen, machen wir Luft nach allen Seiten und reissen wir alle den Verkehr hindernden Barrieren nach Kräften nieder.

Es ist uns schlechterdings nicht möglich, nach dem Vorbild übel berathener Nachbarregierungen, auf deren Belehrung wir hinarbeiten sollten, in der Abschliessung unser Heil zu suchen. Wenn unser Kleingewerbe die Konkurrenz mit den Auslande nicht auszuhalten vermag, so hilft ihm auch ein höherer Zoll nicht auf. Wir können die Einfuhr fremder Arbeit erschweren, verhindern — aber nicht die Einwanderung fremder Arbeiter. Werden wir nicht, indem wir die fremde Waare abhalten und der inländischen Fabrikation vermehrten Spielraum und höhern Lohn sichern, wiederum mehr fremde Arbeiter anziehen und also der fremden Konkurrenz nur eine andere Form und Gestalt geben?

Es gibt nur ein Mittel, der fremden Konkurrenz mit Erfolg zu begegnen: tüchtigere Ausbildung unserer Arbeiter. Es kann gar nicht bestritten werden, dass unsere Nachbarstaaten in der Fürsorge für gewerbliche Bildung gegenwärtig mehr leisten als wir. Wenn wir in unserer schweizerischen Landesausstellung die schönen Denkmäler unserer alten Kunstindustrie betrachtet haben und uns dann unsere modernen Schöpfungen auf dem Gebiete: « Ein-

richtung von Wohnungen » ansehen, dann sagen wir uns: Hier muss noch etwas geschehen! Das schweizerische Kunstgewerbe muss von Neuem erstehen.

Die künstlerische, die kunstgewerbliche und überhaupt die gewerbliche Bildung muss, nach dem Vorbilde unserer Nachbarstaaten, mit demselben Eifer gepflegt werden, mit welchem wir uns gewöhnt haben, Gymnasien, Hochschulen und polytechnische Schulen zu pflegen. Nicht die zu höheren Studien Untauglichen allein, nein, auch die guten Köpfe, die Kinder der Reichen müssen das wieder mit Kunst und Geist betriebene und zu Ehren gebrachte Handwerk zu ihrem Lebensberufe machen und sie werden in der bestmöglichen Pflege desselben die gleiche Befriedigung finden, wie der Gelehrte, der Advokat, der Arzt, etc. bei seiner Arbeit.

Unsere Konkurrenzfähigkeit allein hat uns in den Stand gesetzt, eine Bevölkerung von drei statt nur zwei Millionen auf unserm heimischen Boden zu nähren, zu erziehen, in den Waffen zu üben und frei zu erhalten. Nur die Konkurrenzfähigkeit auf dem Weltmarkt ermöglicht uns, diese Zahl zu behaupten und in mässiger Progression, wie sie das Ergebniss weiser Vorsicht ist, zunehmen zu lassen. Der Kampf ums Dasein ist das Mittel, uns zu dieser Weiterbildung zu zwingen.

Hic Rhodus, hic salta!

Die Ausdehnung der Eisenbahnanlagen und der Briefpostverkehr in den Hauptstaaten Europa's im Jahr 18

Länder	Bevölkerung	Eisenbahnanlagen			Postsendungen																
		Länge der Linien	auf 1000 Einwohner entfällt eine Länge von	Rang	Sendungen im Inland						Sendungen nach dem Ausland										
					Briefe	Zeitungen	Postkarten	Per Einwohner			Rang			Briefe	Zeitungen	Postkarten	Per Einwohn.			Rang	
								Briefe	Zeitungen	Postkarten	für Col. 4	für Col. 5	für Col. 6				Briefe	Zeitungen	Postkarten		für Col. 13
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	für Col. 13	für Col. 14					
Deutschland	45,234,061	34,860	771	5	574,770,000	457,625,800	168,342,400	12,7	10,1	3,7	4	4	3	44,529,980	10,100,900	6,308,640	1,0	0,2	0,1	5	8
Frankreich	37,684,897	25,867	766	6	544,193,583	298,212,849	30,758,930	14,4	7,9	0,8	3	6	8	35,377,335	20,360,688	1,432,134	0,9	0,5	0,0	6	4
Italien	28,467,267	9,064	318	12	160,455,131	101,219,429	27,048,750	5,6	3,5	0,9	10	9	7	15,999,185	7,192,788	1,141,289	0,6	0,2	0,0	9	7
Oesterreich-Ungarn	39,205,518	20,004	513	9	260,632,198	114,706,296	60,304,970	6,6	2,9	1,5	8	10	6	32,491,474	7,177,615	4,266,306	0,8	0,2	0,1	8	10
Belgien	5,519,844	4,162	754	7	69,168,018	30,477,000	18,394,220	12,5	14,6	3,3	5	3	4	12,779,550	5,231,000	3,041,610	2,3	0,9	0,5	2	2
Grossbritannien mit Inland	35,246,562	29,797	845	4	* 1,238,636,200	* 140,602,600	* 144,016,200	* 36,3	* 4,0	* 4,1	* 1	* 8	* 1	—	—	—	—	—	—	—	—
Spanien	16,342,396	7,848	480	10	88,742,370	(2,300,79 Kil.)	327,740	5,4	—	0,0	11	—	14	5,219,910	(32,93 Kil.)	17,124	0,2	—	0,0	12	—
Dänemark	1,969,039	1,762	895	3	24,333,835	29,708,243	251,412	12,3	15,1	0,1	6	2	12	2,909,141	1,078,333	245,739	1,5	0,5	0,1	4	2
Griechenland	1,979,423	10	5	15	3,146,702	2,045,134	—	1,6	1,0	—	13	13	—	962,129	657,587	8,706	0,5	0,3	0,0	10	5
Niederlande u. Luxemburg	4,323,647	2,425	561	8	52,938,674	39,835,832	16,604,837	12,2	9,2	3,3	7	5	2	7,886,338	1,368,472	1,402,237	1,3	0,3	0,2	3	6
Portugal	4,160,315	1,471	354	11	14,092,670	9,229,937	1,064,846	3,4	2,2	0,2	12	11	10	1,562,236	477,450	25,560	0,4	0,1	0,0	11	11
Rumänien	5,376,000	1,470	273	14	6,309,051	1,983,834	946,102	1,3	0,4	0,2	15	14	11	1,407,752	407,452	215,731	0,3	0,1	0,0	13	12
Russland und Finnland	83,659,351	24,429	292	13	103,579,702	94,611,326	7,031,275	1,2	1,1	0,1	14	12	13	5,989,014	1,113,884	650,039	0,1	0,0	0,0	14	13
Schweden und Norwegen	6,372,563	7,717	1211	1	39,430,262	38,218,963	2,599,177	6,2	6,0	0,4	9	7	9	5,824,379	1,334,973	264,622	0,9	0,2	0,0	7	5
Schweiz	2,846,102	2,750	966	2	51,543,074	51,836,660	7,359,644	18,1	18,1	2,5	2	1	5	10,650,649	4,539,144	2,276,144	3,7	1,6	0,5	1	1

*) Die Sendungen im Inland und nach dem Ausland sind zusammengefasst.